



TISA: Der Schleier der Geheimhaltung wird gelüftet

Globales Forum zum Handel mit Dienstleistungen
Genf, 17. Oktober 2014

GENF (9. Oktober 2014) – Die Internationale der öffentlichen Dienste ([PSI](#)) wird in Partnerschaft mit der Koalition Die Welt ist keine Ware ([OWINFS](#)) und der Friedrich-Ebert-Stiftung ([FES](#)) am 17. Oktober 2014 in Genf **erstmals eine weltweite Konferenz** veranstalten, auf der eine kritische Sichtweise des geplanten [Abkommens über den Handel mit Dienstleistungen](#) gezeigt werden soll.

„Sollte es tatsächlich abgeschlossen werden, würde das Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen den öffentlichen Sektor liberalisieren und die Demokratie in unseren Ländern einschränken“, sagte Daniel Bertossa, PSI Director of Policy & Governance, auf dem [Öffentlichen Forum der WTO](#) am Mittwoch den 1. Oktober 2014 in Genf.

„Es wird ohne ein ordnungsgemäßes Konsultationsverfahren ausgehandelt - würde aber zukünftige Regierungen ohne Rücksicht auf die durch nationale Wahlen, Parlamente und Gerichte getroffenen Entscheidungen an seine Bedingungen binden,“ meinte Deborah James von der OWINFS“.

Auf dem Forum werden PSI und OWINFS [einen neuen Bericht](#) darüber vorlegen, wie das TISA zur Durchsetzung der Deregulierungsagenda transnationaler Konzerne genutzt wird. Der Bericht ergänzt die Studie [„TISA contra öffentliche Dienste“](#), in der untersucht wird, auf welche Weise das TISA Privatisierungen fördern und festschreiben würde.

Am Freitag den 17. Oktober werden weltweit führende Experten, Gewerkschaften des öffentlichen und des privaten Sektors, VertreterInnen der Zivilgesellschaft und von Regierungen rund um die Welt über die Bedrohungen diskutieren, die das TISA darstellt.

Über 140 TeilnehmerInnen, die mehr als 40 Länder und 20 internationale Organisationen vertreten, haben sich angemeldet. Zu den RednerInnen zählen unter anderem:

- *Ellen Gould* vom kanadischen Zentrum für politische Alternativen (Canadian Centre for Policy Alternatives) und Autorin des neuen Berichts „Abkommen der wirklich guten Freunde transnationaler Konzerne“
- *Herta Däubler-Gmelin*, Professorin für Rechtswissenschaften, ehemaliges Mitglied des Bundestages und ehemalige Justizministerin, Deutschland
- *Angelica C. Navarro Llanos*, Botschafterin an der ständigen Vertretung bei der UNO, Bolivien
- *Jane Kelsey*, Professorin für Rechtswissenschaften, Universität Auckland, Neuseeland
- *Wamkele Keabetswe Mene*, Chargé d’Affaires, ständige Vertretung bei der WTO, Südafrika
- *Stefan Giger*, Generalsekretär, SSP-VPÖD, Schweiz
- und viele andere

Die Konferenz wird von 9.00 bis 17.00 Uhr bei der Weltorganisation für Meteorologie (WMO), avenue de la Paix, Genf stattfinden.

Wenn Du teilnehmen möchtest, melde Dich bitte bei veronika.darras@world-psi.org an.

Weitere Informationen sind beim PSI-Kommunikationsberater Vittorio Longhi [Vittorio.longhi@world-psi.org – Tel: +33607539882] oder beim Direktor für Politik & Regierungsführung Daniel Bertossa [Daniel.Bertossa@world-psi.org – Tel: +33617462552] erhältlich.

END